Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09218219	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Großenhainer Straße 101	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 434/11	
Bauwerksname	Göhle-Werk; Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	*Riesaer Straße 32*	*434/7*Pieschen*
Zusätzl.-Anschrift	*Heidestraße 2*	*434/7; 434/5*Pieschen*

Kurzcharakteristik

Zwei Produktionsgebäude mit jeweils zwei rückwärtigen sogenannten Schutztreppenhäusern, Gemeinschaftshaus/ Gefolgschaftshaus, Pförtnerhaus und Freiflächengestaltung einschließlich Einfriedungsmauer; Produktionsgebäude an der Heidestraße (1938-1940) - lang gestreckter Bau mit streng vertikaler Gliederung durch Halbsäulen, dazwischen eingespannte Brüstungsfelder, funktional angelegter Bau mit gestalterischem Anspruch (Großenhainer Straße 101), turmartige Schutztreppenhäusern nach Georg Rüth mit dicken massiven Wänden und Granatabweisern (Großenhainer Straße 101 und Riesaer Straße 32), rückwärtiges Produktionsgebäude mit Schmalseite zur Riesaer Straße, hier gestalterisch hervorgehobenes Portal, wohl der einstige Hauptzugang, im Kern um 1915, ursprünglich Clemens Müller AG, Hersteller von Näh- und Schreibmaschinen, innen bemerkenswerte Betonskelettkonstruktion, Fassaden später vereinfacht (Riesaer Straße 32), Gefolgschaftshaus mit Freiflächengestaltung (1942-1944), Heidestraße/Riesaer Straße, schlichter und zugleich repräsentativer Bau, seltenes Beispiel eines erhaltenen Gefolgschafthauses (Heidestraße 2), Anlage geschichtlich, darunter baugeschichtlich, industriegeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich, als Ort an dem Menschen in der NS-Zeit Zwangsarbeit leisten mussten auch zeitgeschichtlich bedeutend, Produktionsgebäude an der Heidestraße zudem künstlerisch von Belang

Datierung	1938-1940 (Fabrikanlagenteil); um 1915 (Fabrikanlagenteil); 1942 (Gefolgschaftshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09218219 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Produktionsgebäude und westliches Schutztreppenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09218219	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Riesaer Straße 32	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 434/7	
Bauwerksname	Göhle-Werk; Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	*Riesaer Straße 32*	*434/7*Pieschen*
Zusätzl.-Anschrift	*Heidestraße 2*	*434/7; 434/5*Pieschen*
Kurzcharakteristik		

Zwei Produktionsgebäude mit jeweils zwei rückwärtigen sogenannten Schutztreppenhäusern, Gemeinschaftshaus/ Gefolgschaftshaus, Pförtnerhaus und Freiflächengestaltung einschließlich Einfriedungsmauer; Produktionsgebäude an der Heidestraße (1938-1940) - lang gestreckter Bau mit streng vertikaler Gliederung durch Halbsäulen, dazwischen eingespannte Brüstungsfelder, funktional angelegter Bau mit gestalterischem Anspruch (Großenhainer Straße 101), turmartige Schutztreppenhäusern nach Georg Rüth mit dicken massiven Wänden und Granatabweisern (Großenhainer Straße 101 und Riesaer Straße 32), rückwärtiges Produktionsgebäude mit Schmalseite zur Riesaer Straße, hier gestalterisch hervorgehobenes Portal, wohl der einstige Hauptzugang, im Kern um 1915, ursprünglich Clemens Müller AG, Hersteller von Näh- und Schreibmaschinen, innen bemerkenswerte Betonskelettkonstruktion, Fassaden später vereinfacht (Riesaer Straße 32), Gefolgschaftshaus mit Freiflächengestaltung (1942-1944), Heidestraße/Riesaer Straße, schlichter und zugleich repräsentativer Bau, seltenes Beispiel eines erhaltenen Gefolgschafthauses (Heidestraße 2), Anlage geschichtlich, darunter baugeschichtlich, industriegeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich, als Ort an dem Menschen in der NS-Zeit Zwangsarbeit leisten mussten auch zeitgeschichtlich bedeutend, Produktionsgebäude an der Heidestraße zudem künstlerisch von Belang

Datierung 1938-1940 (Fabrikanlagenteil); um 1915 (Fabrikanlagenteil); 1942 (Gefolgschaftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09218219 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Produktionsgebäude und westliches Schutztreppenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09218219	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Heidestraße 2	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 434/7; 434/5	
Bauwerksname	Göhle-Werk; Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	*Riesaer Straße 32*	*434/7*Pieschen*
Zusätzl.-Anschrift	*Heidestraße 2*	*434/7; 434/5*Pieschen*
Kurzcharakteristik		

Zwei Produktionsgebäude mit jeweils zwei rückwärtigen sogenannten Schutztreppenhäusern, Gemeinschaftshaus/ Gefolgschaftshaus, Pförtnerhaus und Freiflächengestaltung einschließlich Einfriedungsmauer; Produktionsgebäude an der Heidestraße (1938-1940) - lang gestreckter Bau mit streng vertikaler Gliederung durch Halbsäulen, dazwischen eingespannte Brüstungsfelder, funktional angelegter Bau mit gestalterischem Anspruch (Großenhainer Straße 101), turmartige Schutztreppenhäusern nach Georg Rüth mit dicken massiven Wänden und Granatabweisern (Großenhainer Straße 101 und Riesaer Straße 32), rückwärtiges Produktionsgebäude mit Schmalseite zur Riesaer Straße, hier gestalterisch hervorgehobenes Portal, wohl der einstige Hauptzugang, im Kern um 1915, ursprünglich Clemens Müller AG, Hersteller von Näh- und Schreibmaschinen, innen bemerkenswerte Betonskelettkonstruktion, Fassaden später vereinfacht (Riesaer Straße 32), Gefolgschaftshaus mit Freiflächengestaltung (1942-1944), Heidestraße/Riesaer Straße, schlichter und zugleich repräsentativer Bau, seltenes Beispiel eines erhaltenen Gefolgschafthauses (Heidestraße 2), Anlage geschichtlich, darunter baugeschichtlich, industriegeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich, als Ort an dem Menschen in der NS-Zeit Zwangsarbeit leisten mussten auch zeitgeschichtlich bedeutend, Produktionsgebäude an der Heidestraße zudem künstlerisch von Belang

Datierung 1938-1940 (Fabrikanlagenteil); um 1915 (Fabrikanlagenteil); 1942 (Gefolgschaftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09218219 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Produktionsgebäude und westliches Schutztreppenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.